

II-~~11190~~ der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



**BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT**

Z1. 10.000/37-Parl/90

Wien, 14. Mai 1990

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Rudolf PÖDER

5202/AB

1990 -05- 22

Parlament  
1017 Wien

zu 5231/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5231/J-NR/90, betreffend Maßnahmen zum Umweltschutz, die die Abgeordneten Dr. KEPPELMÜLLER und Genossen am 20. März 1990 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) bis 3)

- a) Gemäß Lehrplan der Pädagogischen Akademie sind in allen Studienrichtungen umweltrelevante Themen in den Pflichtgegenständen vorgesehen. Im Studiengang für das Lehramt an Volksschulen und auch im Studiengang für das Lehramt an Sonderschulen handelt es sich um den Bereich "Sachunterricht", im Studiengang für das Lehramt an Hauptschulen und Polytechnischen Lehrgängen weist schon die Gegenstandsbezeichnung "Biologie und Umweltkunde" auf die Schwerpunktsetzung hin. Darüber hinaus haben die Pädagogischen Akademien auch die Aufgabe, die Studierenden zur Umsetzung der für den Pflichtschulbereich geltenden Unterrichtsprinzipien anzuhalten. Sowohl Humanwissenschaften, Fachdidaktiken und Fachwissenschaften als auch der gesamte Schulpraxisbereich nehmen daher diese Aufgaben wahr.

- 2 -

Schließlich sehen auch die Speziellen Prüfungsvorschriften entsprechende Forderungen bei einer Vielzahl von Prüfungsfächern im Rahmen der Lehramtsprüfung vor.

- b) In der Berufsschule wird dem gesamten Themenbereich Ökologie und Umweltschutz bereits seit längerer Zeit verstärkte Aufmerksamkeit zuteil.

So hat der Pflichtgegenstand "Politische Bildung" im Lehrstoff die Umweltproblematik ausdrücklich zum Inhalt. Von den derzeit 228 Lehrberufen haben ca. 10 % im Fachunterricht in den Pflichtgegenständen "Fachkunde" bzw. "Praktische Arbeit" umweltschutzbezogene Maßnahmen verpflichtend vorgeschrieben.

Im Lehrplanentwurf des Lehrberufes "Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger" wird "Entsorgung und Umweltschutz" sogar als eigener Pflichtgegenstand geführt.

Die aktuelle ökologische Situation findet im Rahmen der Schulversuche besondere Berücksichtigung, insbesondere in der Bildungs- und Lehraufgabe sowie in den didaktischen Grundsätzen.

In allen Lehrplänen der Höheren technischen Lehranstalten und Fachschulen wurde der Gedanke des Umweltschutzes als "Unterrichtsprinzip" aufgenommen. Alle umweltrelevanten Aspekte sind bei den entsprechenden technischen Verfahren zu besprechen.

Im Bereich der höheren land- und forstwirtschaftlichen Bundeslehranstalten wurde im Rahmen der Lehrplannovelle 1988

- 1) der Pflichtgegenstand "Biologie und angewandte Biologie" dem Stundenumfang nach stärker gesichtet und
- 2) der Pflichtgegenstand "Raumordnung und Umweltschutz" neu eingeführt.

- 3 -

Bezüglich zukünftiger Maßnahmen darf darauf hingewiesen werden, daß das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport die Gründung einer Bundesarbeitsgemeinschaft "Umweltschutz" mit dem Ziel vornehmen wird, Lehrpläne zu überarbeiten, Innovationen in der Lehreraus- und fortbildung zu setzen und sonstige Aktivitäten in der Berufsschule zu überlegen.

Speziallehrgänge:

Im Technologischen Gewerbemuseum und an der Höheren Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt für chemische Industrie werden ab dem Wintersemester 1990/91 Speziallehrgänge im Bereich Umweltschutz und Recycling für einschlägig vorgebildete Absolventen von Fachschulen, Höheren technischen Lehranstalten, aber auch Personen aus dem dualen System angeboten.

- c) Vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport wird die ARGE Umwelterziehung (gemeinsam mit dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie) finanziert. Von der ARGE wurde u.a. die österreichweite Kampagne "Ökologie im Schulalltag" durchgeführt. Dabei wurde vor allem auf Beschaffung und Verwendung umweltfreundlicher Unterrichtsmaterialien und auf die Müllproblematik eingegangen.
- d) Im Rahmen des OECD-Projektes "Umwelt und Schulininitiativen", an dem Österreich seit 1986 führend beteiligt ist, werden im Rahmen von umweltorientiertem Projektunterricht von Schülern und Lehrern gemeinsam Aktivitäten zum Umweltschutz gesetzt, z.B. Mülldeponiekartierung, Energiebilanzerhebung in Dörfern, Biotopkartierung und -betreuung, Unterschutzstellung von wertvollen Biotopen.

- 4 -

- e) In den Lehrplänen der Bundesanstalten für Leibeserziehung (Sportausbildungen im außerschulischen Bereich) wird im Unterricht der Ausbildungen (Schilauf, Bergsteigen, Wassersport, usw.) auf die Anliegen des Umweltschutzes hingewiesen.
- f) Zur Fortentwicklung des Umweltschutzes bzw. der Umweltbildung wurden in dieser Legislaturperiode folgende Aktivitäten im Bereich der Erwachsenenbildung gesetzt bzw. weitergeführt:
- Förderung von zahlreichen Aktivitäten im Bereich Umweltbildung (z.B. jährliches internationales Symposium "Mensch-Tier-Umwelt", Fortbildungslehrgang "Wege zum ökologischen Handeln"/ Ausbildung zum Ökopädagogen).
  - Im Rahmen der Aktion "Beschäftigung stellenloser Lehrer in der Erwachsenenbildung" waren bzw. sind einige Lehrer/innen in Institutionen bzw. bei Projekten tätig, die sich mit Umweltbildung beschäftigen (u.a. in der ARGE Umwelterziehung, im Institut für angewandte Umwelterziehung).
  - Im Zusammenhang mit dem Medienverbundprogramm "Meine, deine, unsere Umwelt" wurden und werden in zahlreichen Institutionen der Erwachsenenbildung Projekte, Tagungen, Seminare, Multiplikatorenseminare etc. unterstützt u.a.
    - Müllprojekt Burgenland
    - Lehrbriefe zum Thema "Menschen leben Umwelt"
    - Untersuchung zu Stand, Entwicklung und Perspektiven der Umweltbildung in der Erwachsenenbildung
    - Oberösterreich-Umweltprojekt: Ausbildung von Mitarbeitern/innen und Referenten/innen der oberösterreichischen Erwachsenenbildung

- 5 -

- Im Rahmen des Schwerpunktes "regionale Bildungsarbeit" wurden in Oberösterreich die Vorarbeiten und eine begleitende Betreuung der Projekte "Landschafts - und Stadtökologie/Ausbildung zum Landschaftsgärtner" und eine Ausbildung zum Energieberater unterstützt.

g) In den Bundessporteinrichtungen wird die Beschaffung von umweltfreundlichen Gütern und Produkten, sofern die finanzielle Gebarung und die gültigen Vergabevorschriften es ermöglichen, grundsätzlich vorgenommen.

Außerdem werden praktisch durchwegs Recycling-Papier und umweltfreundliche Reinigungsmittel angeschafft.

In mehreren Sporteinrichtungen wurde die Mülltrennung durchgeführt.

